

Ausarbeitung der Petition Bürgerinitiative Birenbach vom 14.07.2021 Wünsche und Verbesserungsvorschläge Bürger und der Initiative

TVB: Vereinsleben ist uns WICHTIG!

- Mitglieder kündigen durch Hallenschließung
- bei der Turnhalle wurden die Reparaturen verschleppt und häufen sich nun an
- momentan keine Kompromisse absehbar
- Verein soll erhalten bleiben, da Angebote vorbildlich im Umkreis sind.
- Wichtig um das Dorfleben aufrecht zu erhalten. Im TVB können und werden alle Altersklassen bedient, somit profitiert die volle Bandbreite der Bürger von Birenbach
- Die Halle ist nicht nur für den Turnverein, Schulpfort und das Kinderhaus wichtig, sondern auch für weitere Veranstaltungen wie die Theaterabende, Seniorenfeiern und Faschingsfeiern. Auch als Ausweichmöglichkeiten für das geplante Dorffest, Kinomobil, Kleidermarkt usw!?

Lösungsvorschläge:

- offene Kommunikation der Problematik!
- Einsicht in das Gutachten bzw. klare Auflistung der Mängel aufgeteilt in „muss“ und „kann“ Reparaturen um eventuell Mitglieder/Bürger in Reparaturen und Instandhaltung einzubinden (Unterstützung z. B. Kostenersparnis)
- Schlechtwetter Möglichkeiten anbieten – gibt es Ausweichräume (z. B. Gemeindesaal, ...)?
- schnellere Abfolge und Abwicklung/Kompromissmöglichkeiten
- schnelle Reparaturen bevor weitere Schäden entstehen

Ratscafé: Herz von Birenbach / Mittelpunkt des Ortes

- Erhalt als Treffpunkt am Tag mit den leckersten Kuchen und sehr freundlichem Personal unter liebevoller Führung
- für eine belebte Ortsmitte
- Catering
- Aushängeschild für umliegende Ortschaften
- Das Ratscafé bietet jederzeit die Möglichkeit zur Bewirtung auch bei Trauerfeiern, Geburtstagen oder sonstigen Anlässen, auch in geschlossener Gesellschaft.

Lösungsvorschläge:

- Offene Kommunikation im persönlichen Gespräch anstatt nur Briefverkehr
- Neuer korrekter Mietvertrag

Die Petition hat vor allem beim Punkt Ratscafé gezeigt wie wichtig dieses den Bürgern ist. Auch über die Ortsgrenze hinaus! Hier MUSS umgehend gehandelt werden und die Wogen für den Erhalt und eine gute Zukunft geglättet werden.

Kunst und Kultur: Wunsch der Bürger ist, Feste für den Zusammenhalt

- nicht blockieren und erschweren, sondern vermitteln und unterstützen

Lösungsvorschläge:

- Veranstaltungen z. B. in einem Zwölf-Monatsplan (Schüler, Kindergarten, Vereine), um Spendeneinnahmen für die jeweiligen Veranstalter zu sammeln
 - Angebote für Senioren und Kooperationen ausbauen
 - Apell/Sicherstellung an die Eltern und engagierten BürgerInnen die sich in Eigenengagement an anstehenden Arbeiten im Dorf beteiligen
 - Nutzung leer stehender Räume für die Vereine/Organisationen
 - Musikalische Veranstaltungen (Hause Zahn und Schäfer-Mayer), Kirchenkonzerte
 - Dorffest
 - Faschingsumzug
 - Lichterfest
 - Maihock
 - Kindermusical
 - Bergelestart
 - Singkreisfest
 - Bobbycar-Rennen
 - Osterbrunnensingen
 - Kinomobil
 - Kanin Hop mit Weinfest
-

Grüne Mitte/Spielplatz:

- an den Spielplätzen in der „Grünen Mitte“ und an der Grundschule sind kontinuierlicher Abbau und Verfall zu sehen
- plötzlicher Abbau der Spielgeräte, anstatt sie instand zu halten
- es werden keine Ersatzbeschaffungen vorgenommen
- wirkt lieblos und wird nicht als wichtig erachtet
- Mängel, die Bürger vorbringen, werden nicht ernst genommen
- Spielplatz ist für den Kindergarten eine Ausweichmöglichkeit da aufgrund von Corona nur eine Gruppe im Garten sein darf. Daher sollte jede unnötige Gefahrenquelle beseitigt werden. Der Spielplatz muss Verkehrssicher gemacht werden!
- Spielgeräte für Kleinkinder fehlen komplett

Lösungsvorschläge:

- schnelle und provisorische Behebung von Unfallquellen sowie schnellstmögliche fachgerechte Reparatur!
- evtl. Kooperation mit Wäschchenbeuren? Bauhof/Schreiner?
- Bürgerinitiativen bei Pflege und Instandhaltung mit ein beziehen

Grundschule: dankbar das alles gemacht wird und die Schule erhalten bleibt

- das der Spielplatz hergerichtet wird und erhalten bleibt
 - man erhofft sich, dass sowohl die Außenanlage als auch die Boden-Motive wieder attraktiv hergestellt werden
-

Kinderhaus:

- letzte Anfragen durch Elternbeirat (11.04.2021) wurden nie beantwortet, trotz wichtiger Fragen
 - Außenbereich Kindergarten attraktiv gestalten
 - Erweiterung der Betreuungsplätze für U3-Kinder, Kinderhaus-Knappheit, zu enge Räume
 - Spende Weihnachtssingen
-

Allgemeine Kommunikation: Respekt

- Umgang mit BürgerInnen
- Unterstützung wird nicht angenommen
- Anträge/Anfragen werden nicht immer zeitnah bearbeitet
- Schlechte telefonische Erreichbarkeit im Rathaus

Lösungsvorschläge:

- familiäres Leben soll erhalten bleiben und verbessert werden
- freundliche Kommunikation auf Augenhöhe, respektvoller Umgang
- Anträge und Anfragen möglichst zeitnah bearbeiten
- Zeitnahe Info über aktuelle Themen, GR-Sitzungsberichte, Verwaltung, Kinderhaus
- Kooperation mit anderen Gemeinden, Firmen oder Vereinen
- Bürgeranliegen ernst nehmen
- Hilfe aus der Bürgerschaft annehmen

Allgemeines:

Lösungsvorschläge:

- Auftakt Bürgerinitiative zur Einspannung der Bürger durch Ortpuzede für ein sauberes Birenbach
- Grünflächen vor Kindergarten oder Blühstreifen nicht durch Landschaftsgärtner herrichten lassen, gerne auch auf Kleingewerbe oder Bauhof, Hausmeister zurückgreifen
- Friedhof, alternative Bestattungsmöglichkeiten, Friedhof ein gepflegtes Erscheinungsbild geben
- Parkbänke/Sitzmöglichkeiten werden immer mehr abgebaut obwohl sowieso schon wenige im Ort vorhanden
- Vermietung leer stehender Räume auch an Ortsfremde, günstigere Preise an Ortsansässige, um die Instandhaltung mit den Einnahmen zu sichern
- regelmäßiges leeren der Mülleimer, Hundetoiletten sowie auffüllen der Hundebeutel. Immer mehr werden abgebaut und nicht erneuert obwohl immer mehr Hunde im Ort. Leerintervall erhöhen?
- Spendenaufufe durch ortsansässige Firmen oder umliegende Firmen (z. B. KSK, ...) für Spielplatz, Schule, Kinderhaus
- Grünpflege sollte engmaschiger betrieben werden. Sehr viele Anwohner fühlen sich vom wuchern-den Unkraut belästigt. Wege wuchern zu.
- Wiesenweg Kirchlesfeld/Krettenhof wiederherstellen
- Lärmbelästigung durch B297
Lösung: Regelmäßige Radarkontrollen abwechselnd innerorts, an Ortseingängen und -ausgängen. Zwischen 22 und 6 Uhr: Zone 30.